KLANGZEITORT

april
mai 2023

16. Sonntag 19:30 Uhr
Studierendenprojekt: go find me in my third space // Masterrecital Franziska Salker
UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal
Programm: Dai Fujikura, pérla – for solo bass recorder / Dreiraum Kollektiv, The Third Space mit Lukas Menzel, visuals, Leon Maria Plecity, Eli Simić-Prošić, Mikel Elgezabal-Garmendia / Surface Between Surface, Performance interdisziplinär mit Karl Philipp Kummer, Tamora Raffaella Dinklage, Elin Tezel, Guglielmo Corduas, Szymon Ignacy Wójcik, YeoJin Kim, Tim von Malotki, Juliette Serrié / Eli Simić-Prošić, Homo terminus for solo amplified contrabass recorder / (First) Body, At The Every Place mit Tyler Habeck, effect pedals, Ethan Houser, harmonizer

Leitung: Franziska Salker

21. Freitag 17–18:30 Uhr
gather (formerly Fem*_Music*_) presents: Guest Lecture Dr. Gina Emerson & Book Launch "Audience Experience and Contemporary Classical Music"
UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Kleiner Vortragssaal
What does newly composed music sound like from the audience's perspective? What do people value about their interactions with live contemporary classical music? And what can alternative formats or forms of audience participation bring to these experiences?
This talk will introduce a new publication that explores these and similar questions – the first large-scale audience experience study on contemporary classical music. Drawing on data collected across ten European countries, the book makes contributions to future discussions on audience diversity and accessibility. Contemporary classical music is analysed as a 'high art subculture' rife with contradictions and conflicts around its cultural value.
At the event, Gina Emerson will present insights and ideas from the publication and come into conversation with members of the collective gather (formerly FEM*_MUSIC*_), which is based at klangzeitort at the music faculty of the UdK Berlin.

Dr. Gina Emerson is a musicologist, project manager and curator. Her research explores and connects the topics of audience experience, sustainability, cultural participation and the use of new technologies in art music contexts. She is currently a Postdoctoral Research Associate at the IASS Potsdam in the Art-Science Cooperations for Sustainability group. Since 2020, she has been a board member in the BGNM (Berlin Society for New Music) collective. Her first monograph, Audience Experience and Contemporary Classical Music, will be published by Routledge in March 2023.

*FEM*_MUSIC*_ wird gefördert durch das Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit in Forschung und Lehre (BCP), der AG Frauenfördergelder der UdK Berlin und durch die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der UdK Berlin.*

24.+**25.** Montag, Dienstag (Arbeitsphase 1)
weitere Termine: **16.**/**17.**/**26.** Juni (Arbeitsphase 2)
14./**15.** Juli (Probe und Konzert)
UdK Berlin: TREFFPUNKT KLAVIER – Eine Exploration für Pianist:innen und Komponist:innen mit Ernst Surberg und Esther Ropón
UdK Berlin, Fasanenstraße 1B, Kammersaal
Klavier- und Kompositionsstudierende der UdK Berlin entwickeln im Laufe des Sommersemesters gemeinsame Projekte unter der Betreuung zweier Expert:innen der zeitgenössischen Klaviermusik. Zu Gast ist der Neue-Musik-Spezialist Ernst Surberg (Ensemble Mosaik) gemeinsam mit seiner spanischen Duopartnerin Esther Ropón. In mehreren Arbeitsphasen werden Spiel- und Kompositionstechniken erarbeitet, die in einem Abschlusskonzert präsentiert werden. Das Projekt ist offen für Studierende der HfM Hanns Eisler.

Leitung: Elena Mendoza, Ivo Berg, Björn Lehmann
Anmeldungen bis zum 1. April an José Luis Perdigón: joseluisperdigondepaz@gmail.com

26. Mittwoch 19 Uhr
klangzeitort: Impro-Elektro, BLO Spezial – Konzert
HfM Hanns Eisler Berlin, Charlottenstraße 55, Studiosaal
In diesem „BLO Spezial" werden Studierende beider Hochschulen, UdK Berlin und HfM Hanns Eisler, Improvisationen mit verschiedenen elektronischen Instrumenten und Sets vorstellen. Die Ansteuerung der Lautsprecherkonstellationen des Berliner Lautsprecherorchesters ist Teil der Spielkonzepte, die auch partizipative Strategien – die Instrumente/Software „spielen alleine", die Zuhörer:innen spielen mit etc. – beinhalten.

Leitung: Kirsten Reese, Wolfgang Heiniger
Betreuende Tutorin: Jacqueline Butzinger

12. Freitag 15–19 Uhr
weitere Termine: **16.** / **17.** / **18. Juni 2023,** 10–18 Uhr
klangzeitort: „Schreiben über neue Musik" – Seminar
Online / UdK Berlin, Bundesallee 1–12

Das Praxisseminar „Schreiben über neue Musik" bietet eine Einführung in das journalistische Schreiben über neue Musik und das Erstellen von kleinen Hörstücken oder Podcasts. Ausgehend von einer gemeinsam besuchten Aufführung können die Studierenden wählen, welche Art Beitrag sie gerne darüber verfassen möchten.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmer:innenzahl ist eine Anmeldung unter contact@klangzeitort.de bis spätestens 1. Mai 2023 erforderlich.

Leitung: Kristoffer Cornils, Andreas Engström, Irene Kletschke, Leonie Reineke und Bastian Zimmermann

Eine Zusammenarbeit von inm / field notes, Positionen. Texte zur aktuellen Musik, klangzeitort, dem gemeinsamen Institut der HfM Hanns Eisler Berlin und UdK Berlin sowie dem Seminar für Musikwissenschaft am Institut für Theaterwissenschaft der Freien Universität (FU) Berlin und dem Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft der Humboldt Universität (HU) zu Berlin.

21. Sonntag 19:30 Uhr
klangzeitort: Musiktheaterabend im Rahmen von Crescendo 2023
UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal
Der Schweizer Komponist und Linguist Hans Wüthrich (1937–2019) hat das zeitgenössische experimentelle Musiktheater mit seinen Arbeiten, für die er jeweils eine neue phonetische bzw. bildtheatralische Sprache erfand, nachhaltig geprägt. Anders als etwa György Ligeti, der in den „Aventures" (1963) das Dadaistische und Abstrakte im virtuosen, maschinenhaften Schnellsprechen hervortreten lässt, interessiert sich Hans Wüthrich besonders für die Semantik seiner neu erfundenen Sprachen bzw. phantasievollen musiktheatralischen Kreationen. Während er in „LEVE" (1993) die poetische und skurrilere Seite von Sprache und Phantasiesprache ausleuchtet, kann „HAPPY HOUR" (1998) durch verschiedene Verfremdungen in Sprache und Aktion wieder stärker gesellschaftlich und politisch gelesen werden.

Programm: Hans Wüthrich, Auszüge aus LEVE (1993) und HAPPY HOUR (1998)

Auszüge aus „LEVE" (1993):
– leve
– ogottogott
– doggy
– pritzkara
– bains de gros thé

Auszüge aus „HAPPY HOUR" (1998):
– Orte der Zeit 2
– Happy Hour

Ausführende: Studierende aus allen Fakultäten der UdK Berlin
Leitung: Caroline Scholz Ott, Tobias Müller-Kopp, Daniel Ott
Assistenz: Ilona Perger
Technische Leitung: Malwine Kurella, Robert Priebs

25. Donnerstag 19 Uhr
klangzeitort: Berliner Lautsprecherorchester – Konzert
HfM Hanns Eisler Berlin, Charlottenstraße 55, Studiosaal
Das Berliner Lautsprecherorchester ist ein Aufbau unterschiedlicher Lautsprecher, die zu eigenständigen Spielern werden und Klang erzeugen. „Dirigiert" wird das Lautsprecherorchester über einen Spieltisch, eine Apparatur oder ein Interface, das die Ansteuerung der einzelnen Lautsprecher erlaubt. Elektroakustische Musik wird „devirtualisiert", sie bekommt einen Körper, in dem sie sich in der Aufführung überhaupt erst aktualisieren lässt. Regelmäßig komponieren die Studierenden beider Hochschulen, UdK Berlin und HfM Hanns Eisler, für dieses Orchester.

Leitung: Kirsten Reese, Wolfgang Heiniger
Betreuende Tutorin: Jacqueline Butzinger

25. Donnerstag 19:30 Uhr
UdK Berlin: Carte Blanche an Heinz Holliger im Rahmen von Crescendo 2023
UdK Berlin, Konzertsaal Hardenbergstraße
Es spielt das Ensemble ilinx unter der Leitung von Heinz Holliger selbst.
Programm: György Ligeti, Melodien
Heinz Holliger, ENSMO – OM*NES*
Arnold Schönberg, Kammersymphonie op. 9

KLANGZEITORT

april
mai
2023

LAUTE POST
der Podcast von klangzeitort
▶ www.klangzeitort.de/podcast
neue Folge online ab: 28. April 2023

Der Podcast LAUTE POST geht im Sommersemester 2023 in die vierte Runde, diesmal zum Thema „Warum komponieren?". Welchen Zweck hat es, Musik zu komponieren, zu spielen, zu lehren oder zu veranstalten? Gibt es jenseits „des Absoluten", „des Sinns" oder des „Warums" auch ein „Wozu", das über wirtschaftliche, funktionale, pädagogische, soziale etc. Aspekte hinausreicht? Und wie wären dieser Sinn und Zweck von Musik dann zu bestimmen? Diesen Fragen geht der Podcast im Sommersemester nach. Durch die Gespräche des Ketteninterviews führt wieder Susanne Westenfelder, Regisseurin, Musiktheoretikerin, Musikjournalistin und Kritikerin. Das Thema wird von Folge zu Folge und Gesprächspartner:in zu Gesprächspartner:in weitergegeben – mit ungewissem Ausgang.

Projektleitung: Susanne Westenfelder
Dramaturgie: Robert Sollich
Idee und Konzept: Susanne Westenfelder, Robert Sollich, Wolfgang Heiniger, Irene Kletschke

Nachzuhören überall wo es Podcasts gibt – oder auf:
www.klangzeitort.de/podcast

KlangKunstBühne-Spezial 2023
Im Juli und August 2023 findet das KlangKunstBühne-Spezial mit Workshops der Performancegruppe She She Pop und des Video- und Theaterkünstlers Chris Kondek statt.

Teilnahmeentgeld: 290 bis 340 Euro
Anmeldeschluss: 15. Juli 2023

Anmeldungen sind ab 1. April 2023 möglich. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.klangkunstbuehne.de

Universität der Künste Berlin
HOCHSCHULE FÜR MUSIK HANNS EISLER BERLIN
DIE VIELEN

Gedruckt auf Bengal Blau (100% Recyclingpapier)

Impressum Klangzeitort. Ein gemeinsames Institut für Neue Musik der UdK Berlin und der HfM Hanns Eisler Berlin
Bundesallee 1–12, 10719 Berlin, contact@klangzeitort.de, Tel. 030/3185-2700 + 2701
Leitung: Wolfgang Heiniger, Irene Kletschke, Daniel Ott, Kathrin Rusch
Gestaltung: Robert Radziejewski
© Berlin 2023